

Rotkreuz und das Dorfmatthgebiet



Rotkreuz um 1940



Anselmierkarte 1845

Durch den Bau der Kantonsstrasse Holzhäusern-Honau wird das Gebiet zwischen Allrüti (Berchtwil) und Waldeten verkehrstechnisch erschlossen. Das ehemalige Gasthaus Kreuz wird als kantonale Zollstelle errichtet.



Siegfriedkarte 1888

Um den Bahnhof Rot(h)kreuz von 1864 entwickelt sich ein Dorf, u.a. mit sechs Wirtschaften. Damals zählte das Gebiet Buonas-Rüti-Zweiern noch viermal mehr Personen als das Gebiet von Rotkreuz.



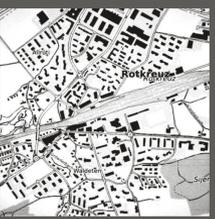
Siegfriedkarte 1907

Das Dorfmatthgebiet liegt in dem noch nicht meliorierten Gebiet der Rotkreuzerforen. Entlang der Kantonsstrasse entwickelt sich Rotkreuz. Die 1912 gegründete Wassergenossenschaft Rotkreuz und Umgebung förderte diese Entwicklung.



Siegfriedkarte 1942

Auf der Moräne oberhalb des Bahnhofs sind die kath. Kirche und das Schulhaus 1 neu gebaut. Mit dem Bau der «Suurstoffi» von 1926 setzt die Industrialisierung von Rotkreuz ein. In den Rotkreuzerforen baut die SBB die ehemalige AMP-Halle und die IPSA AG erstellt die erste Erdölraffinerie der Schweiz.



Zugmap 2017

1959 wird die Einwohnerkanzlei von Buonas nach Rotkreuz verlegt. Rotkreuz wird so zum politischen Zentrum der Gemeinde Risch. Der Zonenplan von 1969 schafft die Voraussetzungen für eine geregelte Entwicklung. 1972 siedelte das Kleinunternehmen Tegimenta mit 60 Angestellten als Tochter des Hoffmann-La Roche Konzerns an und entwickelte sich bis heute zur grössten Arbeitgeberin der Gemeinde. Heute weist Rotkreuz urbane Züge auf.



Weitere Informationen:
Website der Gemeinde Risch
www.zg.ch/behoerden/gemeinden/risch-rotkreuz/gemeinde/geschichte